

Aufbau und Form einer Infografikanalyse

Wer eine Infografik analysieren will, muss zunächst einmal die verschiedenen Typen von Infografiken unterscheiden. Dabei geht es sowohl um die Bestimmung nach Funktionstypen als auch um die verschiedenen Darstellungstypen (Prinzipdarstellungen, Kartographische Infografiken Bildstatistiken/Diagramme) unterscheiden können.

Ferner gelten bei der schriftlichen Abfassung einer derartigen Analyse bestimmte Regeln für den Aufbau und die sprachliche Gestaltung.

Der Aufbau der schriftlichen Infografikanalyse und die durchzuführenden Arbeitsschritte bei der Bewältigung entsprechender Schreibaufgaben hängen vom jeweiligen Typ der Infografik ab. Was bei einer Prinzipdarstellungen eine Rolle spielt, ist, neben einigen Gemeinsamkeiten, sehr verschieden von dem, was bei Bildstatistiken/Diagrammen wichtig ist.

Besteht die Infografik z. B. nur aus einer Bildstatistik bzw. einem (quantitativen) Diagramm sind verglichen mit Fällen, in denen die Bildstatistik bzw. das (quantitative) Diagramm Teil einer komplexeren Infografik darstellt, zum Teil andere Fragen zu beantworten.

A. Der Aufbau der Analyse einer Infografik

Die Analyse einer Infografik besteht aus drei Teilen:

- Basisinformation
- Beschreibung
- Interpretation

1. Die Basisinformation

In der Basisinformation erhält der Leser die wichtigsten Angaben über den Inhalt bzw. Gegenstand des Schaubildes.

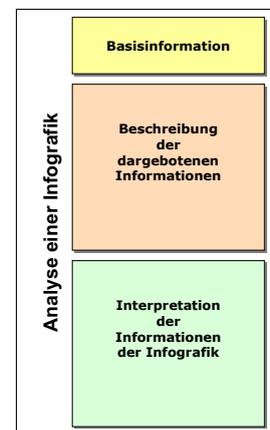
Dabei sollen nach Möglichkeit die folgenden Fragen beantwortet werden:

- Wie lautet der Titel der Infografik? (Headline)
- Wann und wo ist die Infografik veröffentlicht worden?
- Auf welche Quellen stützt sich die Infografik?
- Um was für eine Art von Infografik handelt es sich?
- Welcher Sachverhalt wird dargestellt (Inhalt in Kurzform)?
- In welcher Form werden die Sachverhalte präsentiert?
- An welchen Adressatenkreis richtet sich die Infografik?

2. Beschreibung der dargebotenen Informationen nach Form und Inhalt und Erfassung der dominierenden Textfunktion

Im zweiten Teil sollen die dargebotenen Informationen nach Inhalt und Form beschrieben werden. Dabei sollen diese beiden Analyseaspekte aufeinander bezogen sein, d. h. es soll, wenn möglich beschrieben werden, ob und inwiefern der Inhalt in einer angemessenen bzw. adäquaten Form veranschaulicht wird. Ferner muss die dominierende Textfunktion ermittelt werden.

Typübergreifend geht es bei dieser Teilaufgabe darum, die grundlegenden Fragen nach dem Inhalt der Infografik zu beantworten.



- Was ist dargestellt?
- **Welche Ziele** werden mit der Darstellung verfolgt? Werden mit der Infografik Ziele verfolgt, die über das Dargestellte hinausgehen?

Ferner sollen die Fragen nach der Form bzw. der Gestaltung der Infografik beantwortet werden. Dazu zählen z. B. die folgenden Fragen:

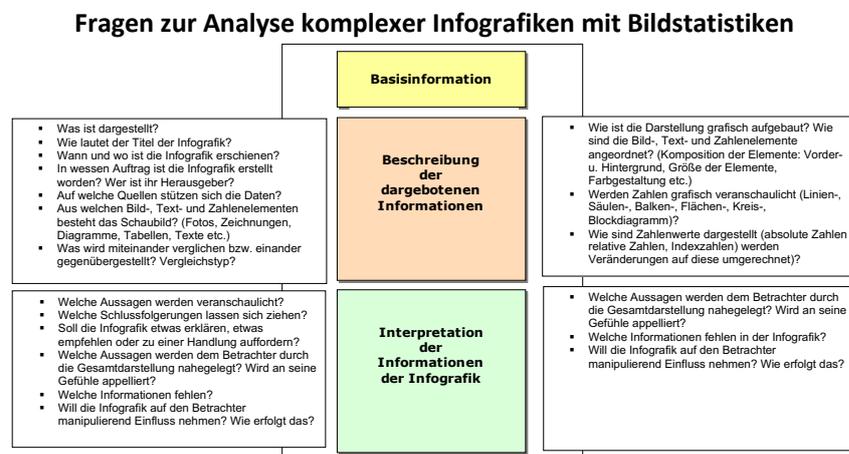
- **Wie** ist die Infografik aufgebaut?
- **Welche Text- und Bildteile** sind erkennbar?

3. Interpretation der Informationen der Infografik

Im dritten Teil der Analyse einer Infografik geht es um die Interpretation der dargestellten Sachverhalte und der Darstellung selbst. Hierbei werden die Aussagen, die mit der Infografik gemacht werden, zusammengefasst und beurteilt. Ferner werden Schlüsse aus den dargebotenen Informationen gezogen.

Dabei sollten die nachfolgenden Fragen beantwortet werden:

- Welche **Aussagen** werden veranschaulicht?
- In welcher **Beziehung** stehen die dargestellten Sachverhalte bzw. Daten zueinander?
- Welche **Schlüsse bzw. Schlussfolgerungen** lassen sich daraus ziehen?
- Welche **offenen Fragen** ergeben sich aus den dargestellten Aussagen?
- Welche Informationen **fehlen** in der Infografik? Warum?
- Will die Infografik **manipulierend** mit bestimmten inhaltlichen und formalen Sachverhalten auf den Betrachter Einfluss nehmen, will sie ihm eine bestimmte Sicht suggerieren? Wie geschieht das?



By Gert Egle – www.teachsam.de – lizenziert unter CC-BY-SA 4.0 International license

B. Sprachliche Gestaltung

Wer die Beschreibung und / oder Interpretation einer Infografik in schriftlicher Form vornehmen will, muss bei der sprachlichen Gestaltung die nachfolgenden Aspekte beachten:

- grundsätzlich Präsens (= Gegenwartsform)
bei der Wiedergabe von Vorgängen in der Vergangenheit auch Präteritum (Vergangenheitsform), bei Prognosen über die Zukunft auch Futur (Zukunft)
- sachliche, informative Sprache und Darstellung